



Niederschrift

über die Öffentliche Sitzung des Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 17.09.2009
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:05 Uhr
Ort, Raum:	Kremperheide, Feuerwehrgerätehaus

Anwesend sind:

Herr Delfs, Uwe
Herr Ebsen, Christian
Frau Moje, Stefanie
Herr Mölln, Hans
Herr Bose, Hans-Jochen als Vertreter für Herrn Rave, Thomas
Herr Conrad, Helmuth
Herr Worf, Oliver

Außerdem anwesend:

Herr Baumann, Sven
Frau Potocki, Ute
Herr Meisiek, Michael
Herr Rönnau, Ernst-Willy

Zu Tagesordnungspunkt 1:
Herr Isensee, AC Planergruppe, Itzehoe

Schriftführer: Herr Storbeck, Henning

Der Ausschussvorsitzende Herr Mölln begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Herr Mölln beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Untersuchung der sanierten Hauptleitungen in der Dorfstraße“ im Rahmen der Gewährleistungsabnahme.

Abstimmung: dafür einstimmig

Dieser Punkt wird als neuer Tagesordnungspunkt 13 eingefügt, die folgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Tagesordnung

Beginn: 19:30

Ende: 22:05

1. 1. Änderung des B-Planes Nr. 2 der Gemeinde Kremperheide für den Bereich "Sandland"
 - a) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen - Vorlage -
 - b) Satzungsbeschluss - Vorlage -
2. Dichtheitsprüfungen von Abwasserleitungen auf Privat- und Firmengrundstücken
 - a) Information über gesetzliche Vorgaben - Vorlage -
 - b) Satzungsbeschluss - Vorlage -
3. Selbstüberwachungsverordnung (SüVO) für gemeindliche Regen und Schmutzwasserleitungen
 - a) Information über gesetzliche Vorgaben - Vorlage -
 - b) Weiteres Vorgehen in der Gemeinde - Vorlage -
4. Sanierung des westlichen Geh- und Radweges an der L 120 - Ortsdurchfahrt Kremperheide -
 - a) Abstimmungsgespräch beim LBV-SH vom 20.08.2009 - Vorlage -
 - b) Kostenbeteiligung des Landes an der Beseitigung der Wurzelschäden - Vorlage -
 - c) Terminplan der Baumaßnahme - Vorlage -
5. Reparatur- und Erneuerungsarbeiten am Emscherbecken in der Kläranlage - Vorlage -
 - a) Teilaustausch des Geländers
 - b) Betonanstrich
 - c) Verpressung eines Wasseraustrittsbereiches
6. Erneuerung der Ablaufleitung in der Kläranlage - Zustimmung zur Auftragserteilung - - Vorlage -
7. Erneuerung von Schachtköpfen einer Hausanschlussleitung sowie Asphaltarbeiten - Zustimmung zur Auftragserteilung - - Vorlage -
8. Einrichtung einer 30 km/h-Zone an der Grundschule Kremperheide - Vorlage -
9. Verkehrsberuhigung im Rosenweg - Anwohnerantrag - - Vorlage -
10. Beratung über den Umbau weiterer Bushaltestellen zu systemgerechten Bushaltestellen
11. Pflanzenwuchs an Straßen und Wegen
12. Erneuerung des Bolzplatzes Birkenweg - Sachverhalt - - Vorlage -
13. Untersuchung der sanierten Hauptleitungen in der Dorfstraße
14. Mitteilungen und Anfragen
15. Bebauung weiterer Flächen am Gröngal - Antrag - - Vorlage -

Protokoll

zu 1 1. Änderung des B-Planes Nr. 2 der Gemeinde Kremperheide für den Bereich "Sandland"

Protokoll:

Die Gemeindevertreter Baumann und Meisiek verlassen zu Tagesordnungspunkt 1 a) in der Zeit von 19.35 Uhr bis 20.00 Uhr den Sitzungsraum wegen Befangenheit.

a) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen

Herr Isensee, AC Planergruppe, Itzehoe, erläutert hierbei die Stellungnahmen der Behörden Amt für Umweltschutz, Kreisbauamt (Regionalentwicklung), Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume sowie die Stellungnahmen der Anlieger Seider und Speer.

Hierbei erläutert er insbesondere die Bedenken hinsichtlich der ordnungsgemäßen Aufstellung des Lärmschutzgutachtens. Er erläutert dabei ausführlich die Abwägungsvorschläge sowie die Aussagen, dass die Schallemissionen deutlich innerhalb der zulässigen Grenzwerte liegen.

Der Ausschuss nimmt die Abwägung zu den eingegangenen Stellungnahmen zur Kenntnis und stimmt einstimmig dafür, mit dem Tagesordnungspunkt 1 b) „Satzungsbeschluss“ fortzufahren.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: Herr Baumann, Herr Meisiek

b) Satzungsbeschluss

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen.

Satzungsbeschluss über die 1. (vereinfachte) Änderung des B-Planes Nr. 2 der Gemeinde Kremperheide für das Gebiet „Sandland“ nach § 10 BauGB

Beschluss:

1. Im Rahmen der Beteiligung der Behörden und der öffentlichen Auslegung der Entwürfe des Bebauungsplanes und der Begründung wurden Stellungnahmen der Öffentlichkeit und von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingereicht.

Die Abwägungsvorschläge zu den Stellungnahmen werden entsprechend eines vorgelegten Entwurfes berücksichtigt. Eine Ausfertigung des Entwurfes wird zum Bestandteil des Protokolls erklärt.

Der Amtsvorsteher des Amtes Krempermarsch wird beauftragt, die Behörden und Privatpersonen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I, Nr. 52 S 2414) beschließt die Gemeindevertretung die 1. vereinfachte Änderung zum Bebauungsplan Nr. 2 für das Gebiet „Sandland“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Amtsvorsteher des Amtes Krempermarsch wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes nach § 10 Absatz 3 Satz 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen dafür

zu 2 **Dichtheitsprüfungen von Abwasserleitungen auf Privat- und Firmengrundstücken** **Satzungsbeschluss**

Protokoll:

Herr Mölln erläutert die möglichen Modelle entsprechend der Handlungsempfehlung:

Aufforderungsmodell,
Kooperationsmodell

Die Vorteile des Kooperationsmodells werden aufgezeigt:

- Einheitlicher Standard
- Beauftragung von Fachfirmen
- Synergieeffekt bei Preisabfragen
- der Bürger wird nicht allein gelassen.

Dichtigkeitsprüfungen von Abwasserleitungen, Weiteres Vorgehen der Gemeinde

Erläuterungen:

Die Handlungsempfehlung des Landes Schleswig-Holstein stellt für die Umsetzung der DIN 1986-30 (Entwässerung auf Privatgrundstücken) und mitgeltenden Vorschriften unterschiedliche Möglichkeiten dar, die Dichtigkeit für die Hausanschlussleitungen (HAL) zu erreichen. Die Aufgaben werden dabei in den einzelnen Modellen dem Abwasserbeseitigungspflichtigen (Gemeinde) und den Grundstückseigentümern in unterschiedlichem Umfang zugewiesen.

Für eine umfassende und verbindliche Bürgerinformation zu den rechtlichen Grundlagen und für das Einhalten von einheitlichen Standards für die Untersuchung und für den abschließenden, anerkannten Prüfbericht wird die Koordination durch die Gemeinde empfohlen. Der Nachweis gegenüber dem Kreis Steinburg (Untere Wasserbehörde UWB) und die Abstimmung der Fristen sind so insgesamt einfacher zu führen und einzuhalten.

Beschlussempfehlung:

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die umfassende Bürgerinformation zum Erreichen der Dichtigkeit nach DIN 1986-30 durchführen zu lassen mit der abschließenden, verbindlichen Eigentümererklärung, ob er sich an einer gemeinsamen Ausschreibung für die Kanaluntersuchung der Hausanschlussleitungen kostenmäßig beteiligt. Diese Info-Veranstaltungen werden jeweils getrennt für sinnvolle und bearbeitungsgerechte Abschnitte durchgeführt.

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung weiterhin, die abschnittsweise durchzuführenden Eigentümer-Informationsveranstaltungen von einem Ingenieurbüro durchführen zu lassen. Die Ausschreibung für die Untersuchung der Hausanschlussleitungen gem. DIN 1986-30 soll gemeinsam mit der Ausschreibung für die öffentlichen Leitungen gem. SÜVO durchgeführt werden (entsprechend TOP 3, „Kooperationsmodell“).

Abstimmung. einstimmig dafür

zu 3 Selbstüberwachungsverordnung (SüVO) für gemeindliche Regen und Schmutzwasserleitungen Weiteres Vorgehen in der Gemeinde

Protokoll:

Um die Anforderungen der SÜVO hinsichtlich eines flächendeckenden Kanal-katasters zu erfüllen sind für die Bereiche Sandland, Sandland-Süd und Mitte weitergehende Bestandsaufnahmen notwendig.

Erläuterungen:

Das Kanalkataster für die SW- und RW-Hauptleitungen ist in den letzten 10 Jahren fortlaufend aufgebaut worden. Bestandsunterlagen für die Grundstücksanschlusskanäle (GAK) und die Straßenanschlusskanäle (SAK) liegen nur vereinzelt vor. Für die B-Planbereiche *Sandland*, *Sandland-Süd* und *Mitte* liegen keine verwertbaren Bestandsunterlagen vor.

Gemäß SÜVO und den mitgeltenden Vorschriften werden umfassende Katasterunterlagen und Nachweise für die Bereiche der Hauptleitungen und die GAK / SAK für das gesamte *Wasserschutzgebiet Krempermoor* gefordert.

Beschlussempfehlung:

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, nach einer Preisanfrage ein Ingenieurbüro zu beauftragen mit:

1. Vorhandene Katasterunterlagen zu sichten und in Hinblick auf die SÜVO zu beurteilen.
2. Bereits vorhandene Katasterunterlagen zusammenzustellen und aufzuarbeiten.
3. Die katastermäßig nicht erfassten Abschnitte zu definieren und im Umfang darzustellen.
4. Für den unter 3.) definierten Umfang eine Ausschreibung für die Vervollständigung des Kanalkatasters und die notwendigen Kanaluntersuchungen durchzuführen, so dass die erforderlichen Unterlagen nach SÜVO vorliegen.
5. Die unter 4.) beschriebene Ausschreibung gemeinsam durchführen mit der Ausschreibung für die Privatleitungen gem. DIN 1986-30 (entsprechend TOP 2, „Kooperationsmodell“).

Abstimmung: dafür einstimmig

zu 4 Sanierung des westlichen Geh- und Radweges an der L 120 - Ortsdurchfahrt Kremperheide

Protokoll:

a) Abstimmungsgespräch beim LBV-SH vom 20.08.2009

Bürgermeister Baumann erläutert anhand des Gesprächsvermerkes des Amtes Krempermarsch vom 26.08.2009 den Stand bei den Verhandlungen für eine Kostenübernahme durch den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr. Herr Baumann erläutert, dass eine abschließende Aussage des Landesbetriebes hinsichtlich einer Kostenübernahme der Wegebeschädigung infolge Wurzelwuchs erwartet wird.

Der Ausschuss nimmt den Vermerk sowie die Erläuterungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

b) Kostenbeteiligung des Landes an der Beseitigung der Wurzelschäden

Bürgermeister Baumann erläutert, dass eine Kostenbeteiligung des Landes in Höhe von 39.000 € (ohne Pflasterarbeiten) für die wurzelbedingte Schadensbeseitigung, ein Entfernen der Baumwurzeln sowie die Wiederherstellung des Grünstreifens mit neu zu pflanzenden Bäumen in Aussicht gestellt wurde. Zum genauen Umfang der Landesbeteiligung werden noch Aussagen des LBV erwartet. Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss nimmt die Erläuterung des Bürgermeisters zur Kenntnis und bittet den Finanzausschuss um eine entsprechende Beschlussvorbereitung.

c) Terminplan der Baumaßnahme

Der Terminplan wird zur Kenntnis genommen. Die Ausführung ist für Anfang des Jahres 2010 geplant, spätestens zum März. Der Ausführungsbeginn wird witterungsabhängig in Absprache mit der ausführenden Firma festgelegt. Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

zu 5 Reparatur- und Erneuerungsarbeiten am Emscherbecken in der Kläranlage

a) Teilaustausch des Geländers

b) Betonanstrich

c) Verpressung eines Wasseraustrittsbereiches

Protokoll:

Zusammenfassend für die Teilpunkte a) bis c)

Anhand von Fotos erläutert Herr Mölln die aufgetretenen Schäden am Beton, an den Klinkern, die Risse sowie den vereinzelt Wasseraustritt am Emscherbecker.

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:

Es ist eine Preisanfrage bei 3 Ingenieurbüros durchzuführen für

- Festlegung der notwendigen Reparatur- und Sanierungsarbeiten
- Durchführen der entsprechenden Ausschreibung
- Bauleitung für die Ausführungsarbeiten

Die Ingenieurleistungen erstrecken sich auf die Teilbereiche:

Teilaustausch des Geländers (neue Ausschreibung Geländer), Betonanstrich / Betonsanierung, Verpressen der Wasseraustrittsbereiche.

Das Amt wird gebeten, die Preisanfrage bei den Ingenieurbüros durchzuführen und zur nächsten Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusssitzung vorzulegen.

Abstimmung: einstimmig dafür

zu 6 Erneuerung der Ablaufleitung in der Kläranlage
- Zustimmung zur Auftragserteilung

Protokoll:

Herr Mölln erläutert die Ursache der Abflussstörung in der Ablaufleitung sowie die Notwendigkeit des sofortigen Handelns.

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der Eilentscheidung des Bürgermeisters zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

zu 7 Erneuerung von Schachtköpfen, einer Hausanschlussleitung
sowie Asphaltarbeiten
- Zustimmung zur Auftragserteilung

Protokoll:

Herr Storbeck erläutert den Umfang und die Dringlichkeit (Am Moor) für die Notwendigkeit der Schachtregulierungen. Er erläutert das Ausschreibungsverfahren sowie den vorgegebenen zeitlichen Ablauf zur Umsetzung (siehe Tagesordnungspunkt 14 „Mitteilungen und Anfragen“).

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, nachträglich der Auftragsvergabe an die Firma Heutmann aus Wewelsfleth zuzustimmen.

Abstimmung: 6 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen

zu 8 Einrichtung einer 30 km/h-Zone an der Grundschule Kremperheide

Protokoll:

Herr Mölln erläutert den Sach- und Verfahrensstand und teilt das Datum des Ortstermins mit.

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:

Die Gemeinde Kremperheide beschließt, im Bereich der Grundschule eine Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h zu beantragen. Eine zeitlich begrenzte Geschwindigkeitsbeschränkung zwischen 07.00 und 14.00 Uhr wird favorisiert.

Abstimmung. einstimmig dafür

zu 9 Verkehrsberuhigung im Rosenweg - Anwohnerantrag

Protokoll:

Herr Mölln erläutert den Inhalt des Anliegerwunsches für den Bereich Rosenweg eine Verkehrsberuhigung zu erreichen. Die Möglichkeiten

- Ausweisung als Spielstraße
- Sackgasse
- Einbahnstraße

werden erläutert. Auf die Vor- und Nachteile (Notwendigkeit von baulichen Maßnahmen, Problem Wendezone für LKW) werden dargestellt.

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:

Die Gemeinde Kremperheide soll das Amt bitten, die Verkehrsberuhigung im Rosenweg durch Einrichten einer Sackgasse zu erarbeiten. Die Absperrung soll dabei an der schmalsten Stelle des Rosenweges unmittelbar südwestlich der Einfahrt neben dem Haus Thomas Schütt angeordnet werden. Wenn dies nicht möglich ist, soll die Absperrung unmittelbar am Gröngal erfolgen, so dass eine Wendemöglichkeit geschaffen wird.

Abstimmung: dafür einstimmig

zu 10 Beratung über den Umbau weiterer Bushaltestellen zu systemgerechten Bushaltestellen

Protokoll:

Herr Baumann erläutert, dass bislang nicht für alle Bushaltestellen im Gemeindegebiet Anträge auf die Bezuschussung für einen systemgerechten Umbau gestellt worden sind. Es stehen noch Anträge aus für die Haltestelle gegenüber der Tankstelle (vor Dorfstraße, Hausnummer 15) sowie der Haltestelle Asmussen (bei Dorfstraße, Haus 122).

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:

Die Gemeinde Kremperheide soll das Amt bitten, Planungskosten beim Ingenieurbüro Lindemann für die Beantragung von Zuschüssen für die systemgerechte Umplanung der Bushaltestellen „Tankstelle“ und „Asmussen“ zu ermitteln. Die Kosten sind zur nächsten Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusssitzung vorzubereiten.

Abstimmung: dafür einstimmig

zu 11 Pflanzenwuchs an Straßen und Wegen

Protokoll:

Herr Mölln und Herr Baumann erläutern die Notwendigkeit, den Bewuchs an Kreuzungs- und Einmündungsbereichen sowie entlang von Geh- und Radwegen zurückzuschneiden.

Die zulässigen Bewuchshöhen sollen dargestellt werden.

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:

Die Gemeinde bittet das Amt, die rechtlichen Grundlagen für die Pflanz- und Bewuchshöhen zu ermitteln entlang der Gemeinde und Anliegerstraße inner- und außerhalb von Baugebieten sowie entsprechend des Ordnungsrechtes.

Abstimmung: dafür einstimmig

zu 12 Erneuerung des Bolzplatzes Birkenweg - Sachverhalt

Protokoll:

Die Nutzung des Bolzplatzes Birkenweg als Multifunktionsspielfläche bzw. als reiner Bolzplatz werden diskutiert. Die mögliche Ausbildung des Bolzplatzes wie in Krempermoor wird besprochen. Als alternativer Standort zum vorhandenen Bolzplatz am Birkenweg wird ein Standort neben der Skaterbahn am Sportplatz diskutiert.

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:

Die Gemeinde Kremperheide soll das Amt bitten, Kosten für die Erstellung des Schallgutachtens zu beauftragen für die Erstellung / den Ausbau eines Bolzplatzes bzw. Multifunktionsplatzes an den Standorten vorhandener Bolzplatz Birkenweg sowie nebender vorhandenen Skaterbahn am Sportplatz.

Abstimmung: dafür einstimmig

zu 13 Untersuchung der sanierten Hauptleitungen in der Dorfstraße

Protokoll:

Herr Storbeck erläutert den Ablauf der Gewährleistungsfrist zum 15.11.2009. Vor Ablauf der Gewährleistungsfrist für die sanierten Hauptleitungen sollte eine Zustandsüberprüfung durchgeführt werden, um die Fristen für die Inanspruchnahme der Firma KMG zu wahren. Der hierfür notwendige Untersuchungsaufwand wird durch das Ingenieurbüro Birkhahn + Nolte auf rund brutto 9.000 € geschätzt. Aufgrund der Dringlichkeit bis zur Ablauf der Gewährleistungsfrist bittet der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss den Finanzausschuss für seine Sitzung am 24.09.2009, die notwendigen Mittel für die Gewährleistungsuntersuchung in Höhe von brutto rd. 9.000 € freizugeben.

Das Amt wird gebeten, unmittelbar nach Freigabe der Mittel eine Preis-anfrage für die Untersuchungsarbeiten beim Ingenieurbüro Birkhahn + Nolte zu veranlassen. Die Ausführung und Auswertung durch Birkhahn + Nolte soll so rechtzeitig erfolgen, dass eine Formulierung etwaiger Gewährleistungsansprüche ausreichend rechtzeitig erfolgen kann.

Abstimmung: dafür einstimmig

zu 14 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Herr Storbeck teilt mit:

- Ausführungsbeginn Firma Heutmann für Schachtkopfsanierung und -regulierung „Am Moor“ ab 21.09.2009. Die restlichen Arbeiten werden ab 28.09.2009 ausgeführt.
- Asphaltierung von Aufbrüchen im Weidenweg: Ausführung durch Firma Bau Contor in der 40. KW (28.09. bis 02.10.2009).
- Lampen Sandland: Die Preis-anfrage für die Erdarbeiten ist verschickt. Die Unterlagen für die Laternen erfolgt ab 21.09.2009. Die Ausführung der Erdarbeiten und das Aufstellen der Lampen ist so vorgesehen, dass diese ab Mitte Oktober 2009 betriebsfertig aufgestellt sind.

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 15 Bebauung weiterer Flächen am Gröngal - Antrag -

Protokoll:

Die Öffentlichkeit verlässt zur diesem Tagesordnungspunkt um 22.00 Uhr den Sitzungsraum.

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:

Die Gemeinde lehnt eine weitere Bebauung von Flächen am Gröngal ab.

Abstimmung: dafür einstimmig

Herr Ausschussvorsitzender Mölln schließt um 22.05 Uhr die Sitzung und bedankt sich bei allen Teilnehmern.

Protokollführer